

LWL-Pflegezentrum Warstein

Lebens- und Wohngemeinschaften Lindenstraße
Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Tagespflege

im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.



„So normal wie möglich leben“: LWL-Direktor Dr. Wolfgang Kirsch legt Grundstein zu Neubau am LWL-Pflegezentrum Warstein

Warstein (Iwl). Die Errichtung des Neubaus für 30 Bewohnerinnen und Bewohner des LWL-Pflegezentrums Warstein kann beginnen. LWL-Direktor Dr. Wolfgang Kirsch legte am Freitag, 9. April, gemeinsam mit der Betriebsleitung sowie Bewohnerinnen und Bewohnern den Grundstein zu dem Gebäude an der Lindenstraße. Es grenzt direkt an das 2004 eröffnete Hauptgebäude des Pflegezentrums. Etwa 2,5 Millionen Euro investiert der Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) in die Baumaßnahme. Ein Zuschuss in Höhe von 225.000 Euro wird aus den Finanzhilfen des Konjunkturpakets II investiert. Die Fertigstellung ist für Mitte 2011 vorgesehen.

„Die Nachfrage nach stationären Plätzen gerade für ältere Menschen mit Behinderungen wächst stetig – auch aufgrund des demografischen Wandels“, sagte Kirsch. „Der LWL als kleinerer Pflegeanbieter fühlt sich ihnen gegenüber auch weiterhin verantwortlich und verpflichtet, sie fachgerecht zu betreuen und zu pflegen.“ Den Vorgaben des Wohn- und Teilhabegesetzes hätte das Haus 10, in dem die vom Umzug betroffenen Männer und Frauen bislang lebten, in Zukunft nicht mehr entsprochen. Der Neubau biete ihnen eine Verbesserung ihres Wohnumfelds und somit einen Zuwachs an Lebensqualität. Besonderen Dank zollte der LWL-Direktor dem Kreis Soest für die „beträchtliche Unterstützung“ sowie allen Beteiligten für die zügige Planung und Durchführung des Projektes.

Kontakt:

Eva Brinkmann

Tel. 02902 82-5085

E-Mail: eva_brinkmann@wkp-lwl.org

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235

E-Mail: presse@lwl.org

Die Bewohnerinnen und Bewohner leben im neuen Gebäude überwiegend in Einzelzimmern mit direkt angrenzendem Duschbad. Jede der übersichtlichen Hausgemeinschaften verfügt über ein großzügiges Wohn- und Esszimmer mit integrierter Küche. Das gesamte LWL-Pflegezentrum Warstein liegt zukünftig nicht auf dem LWL-Gelände, sondern grenzt an die Wohnbebauung der Lindenstraße. „Und das ist gut so“, betonte Dr. Wolfgang Kirsch. „Menschen mit Behinderungen sind Teil unserer Gesellschaft und sollen mittendrin leben. So normal wie möglich.“

Der separate Eingangsbereich der neuen Wohngruppen ist zur Lindenstraße hin ausgerichtet. Der bereits bestehende, begrünte Innenhof des Hauptgebäudes wird um zwei zusätzliche Hofbereiche erweitert. Außerdem werden zwei geschützte Gartenbereiche neu gestaltet, zu denen alle Bewohner direkt Zugang erhalten.

Damit die Errichtung nun beginnen kann, wurde zuvor das ehemalige Schwesternwohnheim, Haus 34, abgerissen. Aufgrund der Witterungsverhältnisse hätten sich die Arbeiten etwas verzögert, teilte Architekt Helmut Gesmann vom LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb mit. Er sei jedoch überzeugt, den Zeitplan für die Fertigstellung 2011 einhalten zu können.